

Bio-Essen auf Knopfdruck

Österreichs bekanntester Biobauer, Gerhard Zoubek, steigt ins Geschäft mit Getränke- und Snackautomaten ein. Keine leichte Aufgabe, haben hierzulande doch Branchengrößen wie café+co diesen Markt eisern im Griff. Zoubek, der mit seinem „ADAMAH-Kistl“ bereits mehr als 5.000 Kunden pro Woche in Wien und Niederösterreich mit biologischen Lebensmitteln versorgt, liegt mit seiner neuen Unternehmung jedoch vor allem eine vernünftige Ernährung von Kindern und Jugendlichen am Herzen: „Wir wollen mit unseren Automaten eine biologische Alternative zu klassischen Snacks und Getränken in Schulen und auf Universitäten bieten“, so Zoubek. Genau hier sieht der Bauer vom Adamah-Hof großen Nachholbedarf. In Kooperation mit dem Automatenaufsteller BioLife werden zu Beginn mehrere Schulen und Universitäten in Wien mit lokal erzeugten Bioprodukten auf Knopfdruck versorgt.

Die Angebotspalette in den Automaten soll neben Biosäften und Mineralwasser auch Obst und kleine Mahlzeiten umfassen, die zusammen mit Köchen und Lebensmittelexperten entwickelt wurden. Das Hauptaugenmerk liegt auf gesunder Ernährung. „Produkte mit hohem Zucker- oder Fettanteil, künstlichen Aromastoffen oder Konservierungsmitteln werden Sie in unseren Automaten sicher nie finden“, erklärt Biobauer Zoubek.

– FIJ



BIOBAUER ZOUBEK. Jetzt auch gesunde Nahrung aus dem Automaten in Schulen und an Universitäten.

personalities der woche



Bernhard Laimer, 32, ist neuer Küchenchef im Café Central in Wien. Damit verantwortet er in dem traditionsreichen Kaffeehaus ein zehnköpfiges Team.



Dietmar Steiner, 49 (Bild oben), ist neuer Vize-Geschäftsführer bei Interspar. Er zeichnet künftig für den Vertrieb verantwortlich. Steiner ist seit 1996 bei Spar.



Markus Kaser, 40, der seit 1998 für die Salzburger Handelsfirma tätig ist, hat bei Interspar den Vorstandsvorsitz übernommen und ist damit zum Alleingeschäftsführer aufgestiegen.

Afri Cola wird 80 Jahre alt

Brausehersteller stattet MQ Vienna Fashion Week aus. Ihre schlanke Taille zielt eine weiße Palme, sie lockt mit extra viel Wachmach-Wirkstoff – die Afri Cola. Im Jahr 1931 in Köln mit dem Warenzeichen „Afrikanische Cola-Bohne“ gegründet, kann Afri heuer ihr 80-jähriges Bestehen feiern. Ende der Neunziger musste ihr Koffeingehalt kurzfristig sinken, um Coca-Cola Konkurrenz zu machen. Koffeinjunkies freut, dass dieser Schachzug misslungen ist. Also dann: Prost!



SCHLANKE TAILLE. Das Flaschendesign stammt aus den 60ern.

event

Kubanische Rhythmen im Herzen Wiens

Eröffnung. Hippe Lokale, originelle Geschäfte und schöne Immobilien: In Wien-Neubau tummelt sich die junge Kreativszene. Jetzt ist der beliebte siebte Bezirk um eine Attraktion reicher: In der Siebensterngasse 50 hat ATAH eröffnet, Galerie und Lokal zugleich. Terence Schell, Regina Heidinger,



Roman Lechner (l.) und Terence Schell feiern mit kubanischen Klängen.



Alex Gebhard und Natasha Clarke geben dort aufstrebenden Künstlern die Möglichkeit, ihre Werke zu veräußern. Den Start machte Wolfgang Widmoser, ein, wie es heißt, „Meister der räumlichen Darstellung“. Für Aufmerksamkeit beim Opening sorgte ein Musiker aus Kuba, der mit heißen Rhythmen für Furore sorgte. Unter den Gästen war auch die Waldviertler Unternehmerfamilie Lechner, bekannt für Vollholz-Maßmöbel.

ticker die newsflashes der woche

+++ Andrang. Das Multiversum Schwechat läuft: Die 100 Veranstaltungen verzeichneten 50.000 Besucher. **+++ Abgang.** Die Vertragsverlängerung von Metro-Chef Eckhart Cordes steht auf der Kippe. Auch Großigentümer Haniel soll sich dagegen ausgesprochen haben.